



## **MITWIRKUNG zum militärischen Plangenehmigungsverfahren betreffend Armeelogistikcenter Aussenstelle Burgdorf (Ausbau Aussenstelle inkl. Ersatz Tankstelle)**

Die SP Burgdorf formuliert hiermit ihre Bedenken und Überlegungen zum Ausbau der Aussenstelle Burgdorf und zum Ersatz der Tankstelle.

Da das Dossier leider auch nach mehrmaligem Versuch nicht vom «ar.adimin» Server geladen werden konnte (Fehlermeldung der Zip Datei–Stand 22. Sep 2021), kann das Projekt nicht vollständig eingesehen werden (z.B. Beilagen).

### **Zur Tankstelle:**

Die Tankstelle befindet sich in einer hochsensiblen Umgebung: Unmittelbar neben der Emme, angrenzend an das Naturschutzgebiet und über dem Grundwasserstrom für die Stadt Burgdorf. Durch den Zusammenschluss der Leitungsnetze von der Localnet AG, Emmentaltrinkwasser ETW und Oberburg EWO nimmt die regionale Bedeutung der Pumpwerke und Schutzzone im Burgdorfschachen weiter zu.

Wir sind sehr erstaunt, dass in dieser Umgebung eine Tankstelle gebaut werden soll.

Wir machen uns grosse Sorgen um die Sicherheit der Wasserversorgung der Stadt Burgdorf. Im Wissen, dass mit Ihrem Vorhaben tonnenweise Benzin und Diesel an dieser sensiblen Stelle eingelagert werden soll, und unzählige Motorfahrzeuge da gereinigt und geflickt werden. Aktuell wissen wir, dass beim Fischermätteli beim Aushub der Neubauten an einem Platz, auf dem Fahrzeuge gewartet wurden, gegen zehn Meter Erde bis auf das Grundwasser abgetragen werden musste, wegen der Verschmutzung. Sogar im Grundwasser musste benzinverschmutztes Wasser abgepumpt werden.

Wie schnell sich da also ein Unfall mit schwerwiegenden Folgen ereignen könnte, ist Ihnen bestimmt klar.

Wir fordern den Einbau von zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen welche eine sichere Wasserversorgung garantiert. Sowie Massnahmen, die eine sichere Trinkwasserversorgung und Schutz des Grundwassers auch während dem Umbau gewährleistet. Weiter fordern wir konstante Überwachung und ein Sicherheitssystem, das im Störfall garantiert, dass das Pumpwerk abgeschaltet wird und die Trinkwasserversorgung von Burgdorf und Umgebung garantiert ist.

### **Ausbau Aussenstelle AMP**

Positiv werten wir die begrünten Dächer, welche die Biodiversität fördern und sich auch optisch gut in die Umgebung einpassen.

Wir bedenken: Sind die Kosten für den Unterhalt langfristig gesichert für die sorgfältigen Pflege solcher Dächer?

Unsere Stadt Burgdorf entwickelt sich und ist auf Baulandreserven angewiesen. Wie wird eine zivile Nutzung dieses Geländes möglich sein? Was sind Ihre Pläne?

armaSuisse Immobilien kann im Projekt Dossier nicht plausibel erklären, warum mangels Alternativen das Projekt in Burgdorf die massiven Ausnahmegenehmigungen zu den bestehenden rechtlichen Grundlagen (Gewässer-, Wald- und Naturschutz) rechtfertigt und massive Ausnah-



Sozialdemokratische Partei  
Burgdorf

Postfach, 3401 Burgdorf  
[info@sp-burgdorf.ch](mailto:info@sp-burgdorf.ch)  
[www.sp-burgdorf.ch](http://www.sp-burgdorf.ch)

men zum bestehenden Rechtssystem erlauben soll (siehe ZVP 2.2 Spezialbewilligungen). Als Begründung werden mehrmals finanzielle respektive wirtschaftliche Gründe aufgeführt. Wir fordern daher, dass die gesetzlichen Grundlagen (z.B. zum Gewässerschutz) eingehalten werden und Ausnahmen nicht mit finanziellen Argumenten begründet werden können.

Verkehr der Mitarbeitenden: Wir fordern einen Modalsplit von maximal 70% MIV, dieser kann durch ein durchdachtes Mobilitätskonzept und aktiver Parkplatzbewirtschaftung erreicht werden. Im Dossier ist dies nicht zu sehen. Im Gegenteil, es wird mit 1 Autoparkplatz pro Mitarbeitenden geplant. Es ist kein Plan zum Einbezug und Förderung von ÖV und Langsamverkehr zu erkennen. Z.B. würde ein Personaleingang an der Südseite den direkten Zugang vom Bahnhof Oberburg ermöglichen und neben dem Anschluss ans Busnetz im Süden auch den Bahnanschluss verbessern. Gemäss Bericht gibt es wohl keine Veloabstellplätze vorgesehen. Burgdorf hat schon heute zu den Stosszeiten mit einem sehr grossen Verkehrsaufkommen zu kämpfen.

Wir erkennen grundsätzliche Widersprüche zu den Entwicklungsplänen der Stadt Burgdorf, Gemeinde, zum regionalen Siedlungskonzept und zum kantonalen Richtplan. Wir fordern, dass die Interessen einer zivilen Nutzung wie sie im Richtplan des Kt Bern, dem regionalen Agglomerationsprogramm sowie der städtischen Planung vorgesehen ist, zu berücksichtigen sind. Wir fordern weiter, dass aufgezeigt wird (Planung) inwiefern das Areal zukünftig zivil genutzt werden kann.

Wir hätten begrüsst, dass die breite Bevölkerung zu einem früheren Zeitpunkt miteinbezogen worden wäre. Dies unserer Meinung nach bei einem Projekt mit so massiven Ausnahmegewilligungen von zentraler Bedeutung.

Kontakte Co-Präsidium SP Burgdorf  
Anette Vogt, [anet.vogt@gmail.com](mailto:anet.vogt@gmail.com), 078 879 97 24  
Yves Aeschbacher, [vorwaerts@yvesaeschbacher.ch](mailto:vorwaerts@yvesaeschbacher.ch), 078 764 57 25